

PRESSEMELDUNG
29.05.2017

Dr. Klaus Freyer

Referent

Public Relations

Schloßstraße 11

07545 Gera

Telefon: 03 65 / 82 20-1021

Fax: 03 65 / 82 20-6112

E-mail: klaus.freyer

@spk-gera-greiz.de

Erfolgreicher Ländersprechtage Russland

Sparkasse Gera-Greiz verstärkt die Betreuung des Auslandsgeschäfts ihrer Kunden

Mit dem Einsatz einer Expertin für das Auslandsgeschäft und Fördermittel entsteht demnächst in der Sparkasse Gera-Greiz eine fachspezifische Schnittstelle zwischen Firmenkundenberatung, den regionalen Unternehmen und dem „S-Kompetenzcenter Thüringen international“ der Helaba. Damit wird ein wichtiger Kontakt geschaffen, der für die Betreuung grenzüberschreitender Aktivitäten zur Verfügung steht.

„Dieser Service entwickelt sich eindeutig zu einem Wettbewerbsvorteil. Keiner unserer Mitbewerber bietet ihn an“, ist sich Vorstandsvorsitzender Markus Morbach sicher. Die speziell ausgebildete Mitarbeiterin wird nicht nur branchenspezifische Informationen liefern, um die ersten Schritte von Firmen im Ausland zu ermöglichen, sondern ebenso bestehende Kundenbindungen aktivieren.

Sie unterstützt die Unternehmer bei der Suche nach geeigneten Geschäftspartnern für Vertrieb, Produktion, Joint Venture und Franchise. In enger Kooperation mit dem EuropaService der S-Finanzgruppe berät sie, wie Fördermittel der EU beim Markteinstieg in die Zielländer genutzt werden können.

„Viele wissen gar nicht, dass die Sparkasse bei Auslandsgeschäften sehr gut unterstützen kann und dabei ein großes Netzwerk bis hin zu den internationalen Re-

präsentanten der Helaba nutzt“, so Morbach.

Das gab der Vorstandsvorsitzende kürzlich auf dem „Ländersprechtage Russland“ der Sparkasse bekannt, an dem neben interessierten Firmenkunden und deren Berater auch das „S-Kompetenzcenter Thüringen international“ teilnahm. Heinrich Steinhauer, der Helaba-Repräsentant in Moskau, informierte über Chancen und Risiken bei Russland-Geschäften und sparte dabei die Wirkung der Politik Trumps, aber auch der EU auf den Außenhandel nicht aus.

Er wies nach, dass die öffentliche Wahrnehmung Russlands nicht immer die reale Entwicklung im Lande widerspiegelt. Während die EU-Sanktionen und das USA-Embargo nur schmale Wirtschaftsbereiche treffen, stelle sich das größte Land der Erde zunehmend als selbstbewusster Handelspartner dar, der die längst fällige Diversifizierung der Wirtschaft vorantreibe und bei dem als Schuldner kaum Zahlungsausfälle zu erwarten seien.

Made in Germany und der damit verbundene Full-Service-Gedanke bei der Vermittlung von Know-how haben in Russland einen guten Ruf gegenüber dem Wettbewerber China. Dies bestätigte auch Peter Höhne, der Hauptgeschäftsführer der IHK zu Ostthüringen in der regen Diskussion, die sich dem informativen Vortrag anschloss.

„Wir sehen das Auslandsgeschäft der mittelständischen Firmen unserer Region als Wachstumsmarkt mit der Chance einer hohen Kundenbindung“, sagte Markus Morbach am Rande des Treffens, „dafür vermitteln wir mit der Helaba Fachwissen, ebnen konkrete Wege und bieten gemeinsam maßgeschneiderte Finanzierungsinstrumente.“ So verwirkliche die Sparkasse Gera-Greiz den Anspruch der S-Finanzgruppe: Regional engagiert – global tätig.

Dr. Klaus Freyer